

14.12.2019 *Sch*

# STATISTISCHE BERICHTE



76 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/18/10

Erschienen am 4. Mai 1957

Signatur <i>ZE 1</i>
<i>3 A-6 IV c</i>

## Die Streiks im Jahre 1956

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

## Einführung

In die Ergebnisse der Streikstatistik gehen nur die jeweils im Laufe eines Jahres beendeten Arbeitskämpfe ein, an denen mindestens 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursacht hatten. Streiks, die am Ende eines Jahres noch andauern, werden in die Statistik des folgenden Jahres übernommen. Deshalb sind in dem vorgelegten Bericht auch noch nicht die Ergebnisse des Metallarbeiterstreiks in Schleswig - Holstein, der in das Jahr 1957 hinein andauerte, enthalten. Es ist jedoch ein kurzes Zwischenergebnis über diesen Streik bis zum Ende des Berichtsjahres mit einigen wichtigen Daten angefügt.

Für das Jahr 1956 weist die Streikstatistik in 268 Betrieben Streiks aus, an denen sich insgesamt 25 340 Arbeitnehmer beteiligt haben. Hierdurch ist ein Ausfall von insgesamt rund 264 000 Arbeitstagen entstanden. Die Streiks waren zu 90 vH durch Lohnforderungen verursacht. Damit sind die auf Lohnforderungen begründeten Streiks, sieht man von dem durch die "Reusch-Protest-Aktion" beeinflussten Ergebnis des Vorjahres ab, merklich zurückgegangen: sie machten in den vorangegangenen Jahren meist 99 vH aus. Hierin zeigt sich, daß verstärkt auch sonstige tarifliche Regelungen zum Gegenstand von Arbeitskämpfen werden.

### Die Streiks 1952 - 1956

Streikumfang	1952	1953	1954	1955	1956
Von Streiks betroffene Betriebe .....	2 529	1 395	538	866	268
Arbeitnehmer .....	84 097	50 625	115 899	597 353	25 340
Durch Streiks verlorene Arbeitstage .....	442 877	1 488 218	1 586 523	846 647	263 884
darunter durch Streiks wegen Lohnforderungen .....	429 927	1 475 695	1 568 528	249 094	238 426
vH	97,1	99,2	98,9	29,4	90,4

Das Schwergewicht der Streiks lag beim Holz- und Schnitzstoffgewerbe, das insbesondere durch einen Streik in 152 Betrieben in Nordrhein-Westfalen den bisher höchsten Streikstand erreichte.

Den größten Ausfall an Arbeitstagen verzeichneten folgende Wirtschaftsgruppen:

	Verlorene Arbeitstage	
	Zahl	vH
Holz- und Schnitzstoffgewerbe .....	188 708	71,5
Textilgewerbe .....	29 876	11,3
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau .....	19 909	7,6
Bergbau .....	13 357	5,1
Bau- und Baunebengewerbe .....	5 121	1,9
Chemische Industrie .....	1 800	0,7
Sonstige .....	5 113	1,9
Zusammen	263 884	100

Einen Eindruck von der Bedeutung des Arbeitsausfalles im Rahmen der einzelnen Industrien gewinnt man durch Gegenüberstellung der ausgefallenen Arbeitstage zu den gesamten tatsächlich geleisteten Arbeitstagen:

Auf 100 000  
geleistete Arbeitstage  
entfallen Streiktage

Holz- und Schnitzstoffgewerbe .....	202
Textilgewerbe .....	15
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau ....	5
Bergbau .....	7
Bau- und Baunebengewerbe .....	1

Die Streiks dauerten im Durchschnitt je beteiligten Arbeitnehmer 10,4 Tage an. Von den einzelnen Wirtschaftsgruppen steht der Streik in der Chemischen Industrie mit 75 Tagen an der Spitze, es folgt das Bau- und Baunebengewerbe mit 21,7 Tagen und das Holz- und Schnitzstoffgewerbe mit 15,4 Tagen. Unterdurchschnittliche Streikdauer weisen der Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau (8,9 Tage), das Textilgewerbe (7 Tage) und der Bergbau (3 Tage) auf.

Ordnet man alle Arbeitnehmer in die von der Streikstatistik verwendeten Klassen der Streikdauer ein, so blieben rund 40 vH der Arbeitnehmer weniger als 7 Tage, rund 57 vH zwischen 7 und 24 Tagen und rund 3 vH mehr als 24 Tage der Arbeit fern.

Der Erfolg der wegen Lohnforderungen und sonstigen Arbeitsstreitigkeiten ausgetragenen Streiks wurde zu 2,8 vH voll, zu 85,2 vH teilweise und zu 12 vH nicht erreicht. Dieses Verhältnis fügt sich in den bisherigen Rahmen ein, aus dem allein das Jahr 1955 mit 52,7 vH teilweise erfolgreich und 45,8 vH erfolglos geführten Streiks herausragt.

Die wegen Arbeitsstreitigkeiten  
durchgeführten Streiks nach dem Streikergebnis

Jahr	Verlorene Arbeitstage bei Streiks					
	mit vollem		mit teilweisem		ohne	
	Erfolg für die Arbeitnehmer					
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1951 .....	24 973	1,6	1 420 531	89,3	144 493	9,1
1952 .....	38 247	8,9	379 743	87,8	14 367	3,3
1953 .....	13 898	0,9	1 338 096	89,9	136 224	9,2
1954 .....	58 028	3,7	1 488 890	94,6	27 614	1,7
1955 .....	4 263	1,5	148 117	52,7	128 958	45,8
1956 .....	7 212	2,8	223 062	85,2	31 479	12,0

Im allgemeinen lag eine Billigung der Streiks durch die Gewerkschaften vor, 13 vH aller Streiktage waren auf wilde Streiks zurückzuführen. In engem Zusammenhang hiermit steht der Streikerfolg, denn die voll erfolgreichen Streiks standen sämtlich, die teilweise erfolgreichen zu 94 vH, die erfolglosen jedoch nur zu 11 vH unter gewerkschaftlicher Führung. Bemerkenswert ist auch, daß die wilden Streiks fast sämtlich weniger als 7 Tage dauerten, von den weniger als 7 Tage streikenden Arbeitern haben 75 vH in wilden Streiks gestanden.

Von den Ländern war Nordrhein-Westfalen mit rund 207 400 ausgefallenen Arbeitstagen (79 vH) das am stärksten betroffene Land, was hauptsächlich auf den bedeutendsten Streik des Jahres im Holz- und Schnitzstoffgewerbe (176 100 Tage) und auf die Streiks im Textilgewerbe (17 100 Tage) und im Bergbau (13 400 Tage) zurückzuführen ist. Die Streikbewegung im Holz- und Schnitzstoffgewerbe griff auch auf einige Betriebe in Niedersachsen und Bremen über. In Niedersachsen, das bezüglich der verlorenen Arbeitstage an zweiter Stelle steht, haben außer im Holz- und Schnitzstoffgewerbe (10 800 Tage) auch Streiks im Textilgewerbe (8 800 Tage) stattgefunden. Streiks im Textilgewerbe traten neben den beiden genannten Ländern auch noch in Baden-Württemberg und Bayern auf. - Gegenüber dem Jahre 1955 ist in den meisten Ländern ein Rückgang der Streiks eingetreten mit Ausnahme von Baden-Württemberg, das 1955 eine außergewöhnlich niedrige Streikziffer aufwies, und von Schleswig-Holstein. In Schleswig-Holstein ist in den letzten 3 Jahren ein stetiges Ansteigen der Streikziffer zu beobachten, wohingegen die anderen Länder Schwankungen nach oben und unten unterworfen waren.

Aussperrungen fanden im Jahre 1956 nicht statt.

#### Umfang der Streiks in den Jahren 1953 bis 1956 nach Ländern

Land	1953		1954		1955		1956	
	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	185	1 100	501	1 057	693	12 660	795	15 338
Hamburg	317	1 902	8 955	71 541	8 387	79 910	186	4 394
Niedersachsen	11 047	501 722	1 263	30 211	23 878	66 415	1 701	19 617
Bremen	15 489	567 555	-	-	3 754	20 777	692	5 858
Nordrhein-Westfalen	17 977	346 959	1 570	8 029	541 514	601 671	19 112	207 391
Hessen	555	8 216	635	4 904	8 789	54 752	254	697
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	7 003	7 004	328	3 299
Baden-Württemberg	1 414	14 354	1 463	7 952	111	156	1 560	4 354
Bayern	3 641	46 410	101 512	1 462 829 <sup>1)</sup>	3 218	3 302	712	2 936

1) Darunter 2 640 Arbeitstage indirekt betroffener Heimarbeiter der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung.

## Umfang der Streiks in den Jahren 1953 bis 1956 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	1953		1954		1955		1956	
	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	18	1 235	284	284	97	194	-	-
Bergbau	1 400	3 500	-	-	452 754	455 191	4 439	13 357
Steine und Erden	309	5 401	909	34 053	56	140	209	663
Eisen- und Metallgewinnung	222	2 124	4 810	67 659	112 856	122 965	632	1 214
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung	181	2 211	9 197	150 991 <sup>1)</sup>	-	-	63	1 439
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	18 444	607 182	55 082	742 555	18 724	121 680	2 233	19 909
Elektrotechnik	242	1 210	26 919	419 315	-	-	-	-
Feinmechanik und Optik	27	54	5 243	63 827	30	180	-	-
Chemische Industrie	-	-	76	1 064	-	-	24	1 800
Textilindustrie	21 656	661 482	1 498	1 076	3 313	36 521	4 251	29 876
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	97	840	114	2 166	74	2 182	-	-
Ledergerwerbe	-	-	84	903	-	-	-	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	68	373	559	4 968	821	4 232	12 269	188 708
Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	-	-	1 663	21 510	-	-	-	-
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	248	516	194	2 328	96	768	-	-
Bekleidungsgerwerbe	1 876	11 571	159	2 325	37	185	-	-
Bau- und Baunebengewerbe	5 837	190 519	208	299	7 219	86 679	236	5 121
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	-	-	2 575	20 600	-	-	680	298
Handel und Handelshilfsgewerbe	-	-	-	-	60	240	69	794
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	-	-	6 325	50 600	1 216	15 490	235	705

1) darunter 2 640 Arbeitstage indirekt betroffener Heimarbeiter der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung.

## Umfang der Streiks im Jahre 1956 nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

Land	Wirtschaftsabteilungen													
	Insgesamt		Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung		Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)		Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		Handel, Geld- und Versicherungswesen		Verkehrswirtschaft	
	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage
Schleswig-Holstein	795	15 338	-	-	795	15 338	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	186	4 394	-	-	-	-	-	-	186	4 394	-	-	-	-
Niedersachsen	1 701	19 617	-	-	-	-	1 701	19 617	-	-	-	-	-	-
Bremen	692	5 858	-	-	674	4 094	18	1 764	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	19 112	207 391	5 119	13 655	154	520	13 839	193 216	-	-	-	-	-	-
Hessen	254	697	181	551	73	146	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	328	3 299	-	-	-	-	24	1 800	-	-	69	794	235	705
Baden-Württemberg	1 560	4 354	-	-	800	1 600	710	2 027	50	727	-	-	-	-
Bayern	712	2 936	28	112	432	864	252	1 960	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	25 340	263 884	5 328	14 318	2 928	22 562	16 544	220 384	236	5 121	69	794	235	705

# Umfang und Dauer der Streiks 1956 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Land Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Arbeitnehmer						Verlorene Arbeitstage	
		direkt beteiligte	indirekt betroffene	insgesamt	dav. bei Streiks mit einer Dauer von			der direkt beteiligten	aller
					weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24		
								Arbeitstage	
Bundesgebiet									
Bergbau	4	4 439	-	4 439	4 439	-	-	13 357	13 357
Industrie der Steine und Erden	2	194	15	209	209	-	-	603	663
Eisen- und Metallgewinnung	3	632	-	632	632	-	-	1 214	1 214
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherst.	5	63	-	63	-	63	-	1 439	1 439
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	21	2 200	33	2 233	927	1 306	-	19 126	19 909
Chemische Industrie	1	24	-	24	-	-	24	1 800	1 800
Textilgewerbe	15	3 887	364	4 251	2 774	993	484	26 218	29 876
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	160	12 244	25	12 269	129	11 855	285	188 439	188 708
Bau- und Baunebengewerbe	48	228	8	236	-	199	37	5 017	5 121
Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsversorgung	1	640	40	680	680	-	-	280	298
Handel und Handelshilfsgewerbe	7	69	-	69	-	69	-	794	794
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	1	235	-	235	235	-	-	705	705
Alle Wirtschaftsgruppen	268	24 855	485	25 340	10 025	14 485	830	258 992	263 884
darunter mit Billigung der Gewerkschaften geführte Streiks	250	16 546	445	16 991	2 538	13 890	563	225 222	230 096
Länder									
Schleswig-Holstein									
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherst.	5	63	-	63	-	63	-	1 439	1 439
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	17	699	33	732	-	732	-	13 116	13 899
Hamburg									
Bau- und Baunebengewerbe	41	182	4	186	-	149	37	4 334	4 394
Niedersachsen									
Textilgewerbe	3	1 178	235	1 413	1 002	411	-	5 283	8 806
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	3	288	-	288	-	21	267	10 811	10 811
Bremen									
Eisen- und Metallgewinnung	1	100	-	100	100	-	-	100	100
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	1	574	-	574	-	574	-	3 994	3 994
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	5	18	-	18	-	-	18	1 764	1 764
Nordrhein-Westfalen									
Bergbau	4	4 439	-	4 439	4 439	-	-	13 357	13 357
Eisen- und Metallgewinnung	1	100	-	100	100	-	-	250	250
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	1	54	-	54	54	-	-	270	270
Textilgewerbe	5	1 752	124	1 876	1 159	233	484	16 959	17 083
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	152	11 938	25	11 963	129	11 834	-	175 864	176 133
Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsversorgung	1	640	40	680	680	-	-	280	298
Hessen									
Industrie der Steine und Erden	1	181	-	181	181	-	-	551	551
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	1	73	-	73	73	-	-	146	146
Rheinland-Pfalz									
Chemische Industrie	1	24	-	24	-	-	24	1 800	1 800
Handel und Handelshilfsgewerbe	7	69	-	69	-	69	-	794	794
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	1	235	-	235	235	-	-	705	705
Baden-Württemberg									
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	1	800	-	800	800	-	-	1 600	1 600
Textilgewerbe	5	705	5	710	543	167	-	2 016	2 027
Bau- und Baunebengewerbe	7	46	4	50	-	50	-	683	727
Bayern									
Industrie der Steine und Erden	1	13	15	28	28	-	-	52	112
Eisen- und Metallgewinnung	1	432	-	432	432	-	-	864	864
Textilgewerbe	2	252	-	252	70	182	-	1 960	1 960

Umfang und Dauer des Metallarbeiterstreiks in Schleswig-Holstein bis Ende 1956

Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Arbeitnehmer						Verlorene Arbeitstage	
		direkt beteiligte	indirekt betroffene	insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			der direkt beteiligten Arbeitnehmer	aller
					weniger als 7	7 bis 24 Arbeitstagen	mehr als 24		
Eisen- und Metallgewinnung	6	2 002	-	2 002	-	-	2 002	111 447	111 447
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung	1	37	-	37	-	-	37	1 397	1 397
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	26	25 022	66	25 088	-	444	24 644	1 202 133	1 203 519

# Ursachen und Ergebnisse der Streiks 1956 nach Wirtschaftsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes

Land Wirtschaftsgruppe	Durch Streiks verlorene Arbeitstage wegen				Ergebnisse der Streiks wegen Arbeitsstreitigkeiten		
	Lohn- forderungen	sonstiger Arbeits- streitigkeiten	Arbeits- streitigkeiten insgesamt	anderer Gründe	voller Erfolg für die Arbeitnehmer	teilweiser	kein
<b>Bundesgebiet</b>							
Bergbau	12 836	521	13 357	-	-	-	13 357
Industrie der Steine und Erden	663	-	663	-	-	663	-
Eisen- und Metallgewinnung	964	250	1 214	-	-	1 114	100
Eisen-, Stahl- u. Metallwarenherstellung	-	1 439	1 439	-	-	1 439	-
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	-	19 909	19 909	-	-	14 315	5 594
Chemische Industrie	1 800	-	1 800	-	-	1 800	-
Textilgewerbe	27 281	464	27 745	2 131	2 113	25 632	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	188 708	-	188 708	-	-	176 280	12 428
Bau- und Baunebengewerbe	4 675	446	5 121	-	4 394	727	-
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	-	298	298	-	-	298	-
Handel und Handelshilfsgewerbe	794	-	794	-	-	794	-
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	705	-	705	-	705	-	-
<b>Alle Wirtschaftsgruppen</b>	<b>238 426</b>	<b>23 327</b>	<b>261 753</b>	<b>2 131</b>	<b>7 212</b>	<b>223 062</b>	<b>31 479</b>
darunter mit Billigung der Gewerk- schaften geführte Streiks	212 442	17 654	230 096	-	7 212	219 520	3 364
<b>Länder</b>							
<b>Schleswig-Holstein</b>							
Eisen-, Stahl- u. Metallwarenherstellung	-	1 439	1 439	-	-	1 439	-
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	-	13 899	13 899	-	-	13 899	-
<b>Hamburg</b>							
Bau- und Baunebengewerbe	4 394	-	4 394	-	4 394	-	-
<b>Niedersachsen</b>							
Textilgewerbe	6 815	-	6 815	1 991	293	6 522	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	10 811	-	10 811	-	-	147	10 664
<b>Bremen</b>							
Eisen- und Metallgewinnung	100	-	100	-	-	-	100
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	-	3 994	3 994	-	-	-	3 994
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	1 764	-	1 764	-	-	-	1 764
<b>Nordrhein-Westfalen</b>							
Bergbau	12 836	521	13 357	-	-	-	13 357
Eisen- und Metallgewinnung	-	250	250	-	-	250	-
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	-	270	270	-	-	270	-
Textilgewerbe	16 619	464	17 083	-	-	17 083	-
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	176 133	-	176 133	-	-	176 133	-
Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsversorgung	-	298	298	-	-	298	-
<b>Hessen</b>							
Industrie der Steine und Erden	551	-	551	-	-	551	-
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	-	146	146	-	-	146	-
<b>Rheinland-Pfalz</b>							
Chemische Industrie	1 800	-	1 800	-	-	1 800	-
Handel und Handelshilfsgewerbe	794	-	794	-	-	794	-
Verkehrswesen (ohne Bundespost und Bundesbahn)	705	-	705	-	705	-	-
<b>Baden-Württemberg</b>							
Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau	-	1 600	1 600	-	-	-	1 600
Textilgewerbe	2 027	-	2 027	-	-	2 027	-
Bau- und Baunebengewerbe	281	446	727	-	-	727	-
<b>Bayern</b>							
Industrie der Steine und Erden	112	-	112	-	-	112	-
Eisen- und Metallgewinnung	864	-	864	-	-	864	-
Textilgewerbe	1 820	-	1 820	140	1 820	-	-